

CMS[®]

ABE: 48132

**Design:
C 12**

**Radnummer:
C12 756 38 62S**

**Daten:
7.5x16" ET38 LK5/112/66.6**

CMS 622/03





CMS Automotive Trading GmbH

Lanzstraße 20 D - 68789 St.Leon-Rot Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 Fax : +49 (0) 6227 35838-33 Mail : info@cms-wheels.de

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein TÜV-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitte überprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Bremsenfreigang prüfen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständigem und passendem Zubehör geliefert werden.
2. **Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen.**
3. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
4. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
5. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
6. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
7. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
8. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
9. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48132*04

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 16 H2

Typ: C12 756

Inhaber der ABE
und Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48132*04

Die ABE-Nr. 48132 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7,5 J x 16 H2, Typ C12 756, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55064210 (5. Ausfertigung) vom 21.01.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

| | |
|------|-------------------|
| 5 | (3. Ausfertigung) |
| 3 | (4. Ausfertigung) |
| 1, 2 | (5. Ausfertigung) |

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 21.01.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 11.02.2015
Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55064210 (5. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
22.01.2015



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48132*04

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C12
Typ C12 756
Radgröße 7,5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|----------------|--|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C12 756 37 91S | 622/05 CMS/ SR22 Ø66,45 - Ø57,1 622/05 JF/ SR22 Ø66,45 - Ø57,1 622/05 SD/ SR22 Ø66,45 - Ø57,1 | 5/112/57,1 | 37 | 740 | 2000 | 5/2010 |
| C12 756 45 91S | 622/04 CMS/ SR22 Ø66,45 - Ø57,1 622/04 SD/ SR22 Ø66,45 - Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 720 | 2130 | 5/2010 |
| C12 756 37 91S | 622/05 CMS/ ohne Ring 622/05 JF/ ohne Ring 622/05 SD/ ohne Ring | 5/112/66,6 | 37 | 740 | 2000 | 5/2010 |
| C12 756 38 62S | 622/03 CMS / ohne Ring 622/03 JF / ohne Ring 622/03 SD / ohne Ring | 5/112/66,6 | 38 | 740 | 2000 | 5/2010 |
| C12 756 45 91S | 622/04 CMS / ohne Ring 622/04 SD / ohne Ring | 5/112/66,6 | 45 | 720 | 2130 | 5/2010 |
| C12 756 45 62S | 622/02 CMS / ohne Ring 622/02 JF / ohne Ring 622/02 SD / ohne Ring | 5/112/66,6 | 45,5 | 720 | 2130 | 5/2010 |

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48132
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C12 756
Radgröße 7,5Jx16H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

| Anschluss | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang |
|-----------|--------------------|--------------|--------------|
| 5/112 | 38 | 740 | 2000 |
| 5/112 | 45 | 720 | 2130 |

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluss | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|------------|-------------|--------------------|--------------|
| 5/112/66,6 | 195/40R16 | 49 | 740 |
| 5/112/66,6 | 195/40R16 | 45 | 740 |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Anschluss | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|------------|-------------|--------------------|--------------|
| 5/112/66,6 | 265/75R16 | 45 | 740 |
| 5/112/66,6 | 275/70R16 | 45 | 740 |

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,665 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim im Juni 2010 und beim TÜV Rheinland China, Wuxi ab Mai 2012 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

| | | |
|-----------------------------|---|--------------------------|
| Beschreibung (CMS) | - | 05.05.2010 |
| Radzeichnung (CMS) | J 622 000_B mit Änderung vom | 18.02.2010 18.04.2011 |
| Radzeichnung (CMS) | J 622 001 | 16.02.2010 |
| Radzeichnung (CMS) | J 622 002_A mit Änderung vom | 16.02.2010 27.05.2010 |
| Radzeichnung (CMS) | J 622 003_A mit Änderung vom | 16.02.2010 27.05.2010 |
| Radzeichnung (CMS) | J 622 004_A mit Änderung vom | 16.02.2010 27.05.2010 |
| Befestigungsmittelzeichnung | RAD S.14.14, | 22.11.1992 |
| Radzeichnung (CMS) | J 622 005 | 14.04.2011 |
| Zentrierringzeichnung | Zentrierring 66,45 m | 04.03.2009 |
| Beschreibung (CMS) | - | 06.09.2010 |
| Beschreibung (JF) | - | 26.03.2012 |
| Radzeichnung (JF) | 54711675-A1 | 07.09.2012 |
| Radzeichnung (JF) | 54711675-A2 | 07.09.2012 |
| Beschreibung (SD) | - | 28.01.2013 |
| Radzeichnung (SD) Blatt 1/2 | 306-3101013 mit Änderung vom | 10.02.2012 25.06.2013 |
| Radzeichnung (SD) Blatt 2/2 | 306-3101013 | 10.02.2012 |
| Anlage zur Radbeschreibung | - mit Änderung vom | 31.01.2013 18.03.2014 |
| Befestigungsmittelzeichnung | Übersicht Befestigungsmittel mit Zeichnungen Stand 02.08.2012 | 09.02.2010 |
| Nabenkappenzeichnung | C020122-B mit Änderung vom | 07.07.2000 31.08.2001 |
| Verwendungsbereich | Anlage 1 - 6 | |

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Januar 2015



Bohlander

00222337.DOC

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C12
Typ C12 756
Radgröße 7,5Jx16H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|----------------|--|--|----------------------------|----------------------|----------------------|
| C12 756 38 62S | 622/03 CMS / ohne Ring 622/03 JF / ohne Ring 622/03 SD / ohne Ring | 5/112/66,6 | 38 | 740 | 2000 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48132
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C12 756
Radgröße 7,5Jx16H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|------------------------------------|-----------------|-------------------|------------------|
| S02 | Serien-Schraube M14x1,5 | Kugel Ø28 mm | 130 | 27 |
| S03 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø28 mm | 150 | 27 |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|---------------------------------|---|--|
| A-Klasse 169 e1*2001/116*0288*.. | 60-142 | 195/55R16 | K1c K2b R70 | 0A1 A01 A02 |
| | 60-142 | 205/50R16 | K1c K2b | A04 A05 A07 |
| | 60-142 | 205/55R16 | G01 K14 K1c K2b K41 K44 K56 | A08 A09 A12 |
| | 60-142 | 225/45R16 | K14 K1c K2a K2b K41 K44 | A16 A21 K42 V16 S02 |
| A-Klasse 176, 245G e1*2007/46*0928*..; e1*2001/116* 0470*04-.. | 66,80,90 | 205/50R16 | K1a K2b R37 T87 T91 | 0A1 A01 A02 |
| | 66-125 | 205/55R16 | K1a K2b | A04 A05 A07 |
| | 66-125 | 215/55R16 | K1c K2b K4i K5d K6g K8h | A08 A09 A12 |
| | 66-125 | 225/50R16 | K1c K2c K4i K5d K6g K8h | A16 A21 A57 |
| B-Klasse 245 e1*2001/116*0314*.. | 70,85 | 195/55R16 | K1b K2b K42 R37 R70 | 0A1 A01 A02 |
| | 70,85 | 205/50R16 | K1a K1b K2b K41 K42 R37 | A04 A05 A07 |
| | 70-142 | 195/55R16 | K1b K2b K42 M+S R70 | A08 A09 A12 |
| | 70-142 | 205/50R16 | K1a K1b K2b K41 K42 M+S | A16 A21 V16 |
| | 70-142 | 205/55R16 | K1a K1b K2b K41 K42 | S02 |
| | 70-142 | 215/50R16 | K1c K2b K41 K42 K44 K56 | |
| B-Klasse 246, 245G e1*2007/46*0751*..; e1*2001/116* 0470*04-.. | 66,80,90 | 205/50R16 | K1a K1b K2b R37 T87 T91 | 0A1 A01 A02 |
| | 66-135 | 205/55R16 | K1a K1b K2b | A04 A05 A07 |
| | 66-135 | 215/55R16 | K1c K2c K4i K5c K8h | A08 A09 A12 |
| | 66-135 | 225/50R16 | K1c K2c K4i K5c K8h | A16 A21 A58 |
| | 66-135 | 245/45R16 | K1c K2c K4i K5c K8h | V16 X78 S02 |
| C-Klasse 204 e1*2001/116*0431*.. - Limousine/Coupe - incl. Facelift 2011 | 88,100,115 | 195/60R16 | R70 T89 | 0A1 A02 A04 |
| | 88-215 | 205/55R16 | | A05 A07 A08 |
| | 88-215 | 225/50R16 | A01 K1c K2b K41 K42 K56 | A09 A12 A16 A21 B03 Cpe Lim V16 S02 |
| C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*29-.. (FIN: WDD205...) | 85-120 | 195/65R16 | A32 R37 R70 | 0A1 A02 A04 |
| | 85-155 | 205/60R16 | A90 | A05 A07 A08 |
| | 85-155 | 215/55R16 | A12 | A09 A16 A21 |
| | 85-155 | 215/60R16 | A12 | A58 B03 B33 |
| | 85-155 | 225/55R16 | A01 A12 K1a K1b K2b | F39 Lim V16 |
| | 85-155 | 235/50R16 | A01 A12 K1c K2b | S02 |
| C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116*0457*.. - incl. Facelift 2011 | 88-170 | 205/55R16 | T91 T94 | 0A1 A02 A04 |
| | 88-170 | 225/50R16 | A01 K1c K2b K41 K42 K56 T92 T93 T96 | A05 A07 A08 A09 A12 A16 A21 B03 Car V16 S02 |
| C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116* 0457*24-.. (FIN: WDD205...) | 85-120 | 195/65R16 | A32 R37 R70 T92 | 0A1 A02 A04 |
| | 85-155 | 205/60R16 | A90 T92 T96 | A05 A07 A08 |
| | 85-155 | 215/55R16 | A12 | A09 A16 A21 |
| | 85-155 | 215/60R16 | A12 | A58 B03 B33 |
| | 85-155 | 225/55R16 | A01 A12 K1a K1b K2b | Car F39 V16 |
| | 85-155 | 235/50R16 | A01 A12 K1c K2b | S02 |
| 85-155 | 245/50R16 | A01 A12 K1c K2b K4i K5d K6g K6j | | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| CLA-Klasse 117, 245G e1*2007/46*1007*.. e1*2001/116* 0470*04-.. | 80-125 | 205/55R16 | K1a K1b K2b | 0A1 A01 A02 |
| | 80-125 | 215/55R16 | K1c K2b K4i K5d K6g K8h | A04 A05 A07 |
| | 80-125 | 225/50R16 | K1c K2c K4i K5d K6g K8h | A08 A09 A12 |
| | 80-125 | 245/45R16 | K1c K2c K4i K5d K6g K8h | A16 A21 A58 |
| | 90 | 205/50R16 | K1a K1b K2b R37 T87 T91 | Lim V16 X78 S02 |
| E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.. e1*2001/116*0183*.. | 75-170 | 205/60R16 | A10 R37 T91 T92 | 0A1 A02 A04 |
| | 75-215 | 225/55R16 | A32 | A05 A07 A08 |
| | 75-215 | 235/50R16 | A12 | A09 A16 A21 |
| | 75-215 | 245/50R16 | A12 | A58 B03 Lim V16 W17 S02 |
| E-Klasse 212 e1*2001/116*0501*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013 | 100-150 | 205/60R16 | A10 R37 T91 T92 | 0A1 A02 A04 |
| | 100-150 | 215/55R16 | A12 R37 | A05 A07 A08 |
| | 100-225 | 225/55R16 | A12 T95 T99 | A09 A16 A21 |
| | 100-225 | 235/50R16 | A01 A12 K1a K1b | A58 B03 F38 |
| | 100-225 | 245/50R16 | A01 A12 K1c K2b K5d | Lim V16 S02 |
| E-Klasse 212, 212G e1*2001/116*0501*.. e1*2007/46*0484*.. - incl. Facelift 2013 | 100-150 | 205/60R16 | A10 R37 T91 T92 | 0A1 A02 A04 |
| | 100-150 | 215/55R16 | A12 R37 | A05 A07 A08 |
| | 100-225 | 225/55R16 | A12 | A09 A16 A21 |
| | 100-225 | 235/50R16 | A01 A12 K1a K1b | A58 B03 F39 |
| | 100-225 | 245/50R16 | A01 A12 K1c K2b K5d | Lim V16 S02 |
| | 120, 125 | 205/55R16 | A10 R09 T91 T94 | |
| E-Klasse Coupé 207 e1*2001/116*0502*.. | 120-225 | 205/55R16 | A32 | 0A1 A02 A04 |
| | 120-225 | 215/50R16 | A12 | A05 A07 A08 |
| | 120-225 | 215/55R16 | A12 | A09 A16 A21 |
| | 120-225 | 225/50R16 | A12 | A58 B03 B17 |
| | 120-225 | 235/50R16 | A01 A12 K1c K2b | Cpe F39 V16 |
| | 120-225 | 245/45R16 | A12 | S02 |
| E-Klasse T-Modell 211K e1*2001/116*0213*.. | 100-215 | 225/55R16 | A10 T94 T95 T99 | 0A1 A02 A04 |
| | 100-215 | 235/50R16 | A12 T95 | A05 A07 A08 |
| | 100-215 | 245/50R16 | A12 T96 T97 | A09 A16 A21 A58 B03 Car V16 W17 S02 |
| E-Klasse T-Modell 212 K e1*2007/46*0200*.. - incl. Facelift 2013 | 100-215 | 235/50R16 | A01 K1a K1b T95 X77 148 | 0A1 A02 A04 |
| | 100-225 | 225/55R16 | T95 T99 148 | A05 A07 A08 |
| | 100-225 | 245/50R16 | A01 K1c K2b K5d T97 148 | A09 A12 A16 A21 A58 B03 Car F42 V16 S02 |
| E-Klasse T-Modell 212 K e1*2007/46*0200*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013 | 100 - 215 | 235/50R16 | A01 K1a K1b T95 X77 148 | 0A1 A02 A04 |
| | 100 - 225 | 225/55R16 | T95 T99 148 | A05 A07 A08 |
| | 100 - 225 | 245/50R16 | A01 K1c K2b K5d T97 148 | A09 A12 A16 A21 A58 B03 Car F38 V16 S02 |
| S-Klasse 220 e1*97/27*0099*.. | 145-225 | 225/60R16 | R09 R35 144 | 0A1 A02 A04 |
| | 145-225 | 245/55R16 | A01 K42 K56 144 | A05 A08 A09 A12 A16 A21 A61 B03 NBF S03 |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| SLK-Klasse 172 e1*2007/46*0548*.. | 135, 150 | 205/55R16 | A32 | 0A1 A02 A04 A05 A07 A08 A09 A16 A21 V16 Y63 S02 |
| | 135, 150 | 225/50R16 | A12 | |
| | 135, 150 | 245/45R16 | A12 | |

Auflagen und Hinweise

0A1 Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A07 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitsymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B17 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 300x10 mm an Achse 2.

B33 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm oder größer an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F38 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

F39 Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

F42 Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an der Vorderachse.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|----------------------|
| Nr. 1 | 185/50R16 | 205/45R16 |
| Nr. 2 | 195/40R16 | 215/35R16 |
| Nr. 3 | 195/45R16 | 215/40R16, 225/40R16 |
| Nr. 4 | 195/50R16 | 215/45R16 |
| Nr. 5 | 205/45R16 | 225/40R16 |
| Nr. 6 | 205/50R16 | 225/45R16 |
| Nr. 7 | 205/55R16 | 225/50R16, 245/45R16 |
| Nr. 8 | 205/60R16 | 225/55R16 |
| Nr. 9 | 215/40R16 | 225/40R16, 245/35R16 |
| Nr. 10 | 215/55R16 | 235/50R16 |
| Nr. 11 | 225/40R16 | 245/35R16, 255/35R16 |
| Nr. 12 | 225/50R16 | 245/45R16 |
| Nr. 13 | 225/55R16 | 245/50R16 |
| Nr. 14 | 225/60R16 | 245/55R16 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

W17 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse1 und 300 mm an Achse 2.

X77 Rad-/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 3. Sitzreihe.

X78 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Räder nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Scheibenbremsendurchmesser max. 295 mm an Achse 1.

Y63 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 344 mm an Achse 1.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

148 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1480 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 25. September 2014 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2010.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 25. September 2014



Bohlander

00217551-K.DOC